

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1914-1915

20.10.1914

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 20. Oktober 1914.

5. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementsarten).

Kleine Preise.

Ein Volksfeind.

Schauspiel in fünf Akten von Henrik Ibsen.

In Szene gesetzt von Otto Nicolaiherl.

Personen:

Dr. Thomas Stockmann, Badearzt	Paul Paschen.
Frau Stockmann	Marie Frauendorfer.
Petra, beider Töchter, Lehrerin	Else Noorman.
Ellef beider Söhne	Alice Körner.
Morten 	Elise Mayer.
Peter Stockmann, der ältere Bruder des Doktors, Stadtvogt, Haupt der Polizei u. Vorsitzender der Badeverwaltung usw.	Felix Baumbach.
Morten Nil, Gerbermeister, Frau Stockmanns Pflegevater.	Karl Dapper.
Hovstadt, Redakteur des „Volksboten“	Hugo Höfer.
Billing, Mitarbeiter des Blattes	Otto Hertel.
Hörster, Schiffskapitän	Felix Herz.
Aslaffen, Buchdrucker	Paul Gemmede.

Besucher einer Bürgerversammlung, Männer aus allen Ständen, Frauen und Schulknaben.

Das Stück spielt in einer Küstenstadt des südlichen Norwegen.

Größere Pause nach dem dritten Akt (etwa gegen 8 U.).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: **sieben** Uhr.

Ende: zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Ballen- Brennbänke	I. Obel. 3. — 7	Parterre- Logen	I. Obel. 2. — 7	4. Rang Mitte	I. Obel. 1. — 7
Parterre- Brennbänke	II. — 4. — 7	Opernhö.	II. — 2. — 7	II. — 4. 70	II. — 4. 60
Brennbänke	III. — 3. — 7	2. Rang Seite	II. — 2. — 7	II. — 4. 50	II. — 4. 50
Logen	I. — 4. — 7	3. Rang Mitte	I. — 2. — 7	3. Rang Mitte Sitzplatz	I. — 4. 50
1. Rang	II. — 3. — 7	4. Rang Seite	II. — 1. — 7	4. Rang Seite Sitzplatz	I. — 4. 40
Ballen.	I. — 3. — 7	1. Rang Mitte	I. — 1. — 7	II. — 4. 30	II. — 4. 30
2. Rang Mitte	II. — 2. — 7	II. — 1. — 7	II. — 1. — 7		

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten derselben mit brennender Sigare u. d. ist verboten.
Besucher ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorbau (Kassiererei) aufhalten.
Hutbände sind dem nächsten Hilfspolizisten abzugeben. Über die Hutbände befindet sich eine fortlaufende Aufzeichnung in der Vorbau. Die Hutbände lassen von den Eigentümern auf dem Hauptbureau des Hoftheaters nachtag von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.
Für Befragung von Fahrfragen steht das Telephon der Kasse zur Verfügung.
Die Umbefragung von Stellen oder Vorleser bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Ständ-
änderung zurückgenommen.
An den Kassen wird nur abgegebildetes Geld angenommen.
Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird der Zutritt bis zur
nächsten Pause verweigert.
Es wird keiner gebeten, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Theaters auch die Rotenstiege
benutzen zu wollen.

Krank: Josef Marx.

Spielplan.

(Anggegeben ist der Preis für Opernhö. I. Abteilung.)

- Donnerstag, den 22. Oktober: **C. 4.** Kleine Preise. Neu einstudiert: **Der Masken-
ball.** Anfang 7 Uhr. (3. A.)
- Freitag, den 23. Oktober: **2.** Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise
ohne Vorverkaufsgebühr. Einmalige Wiederholung des **Vaterländischen Kon-
zerts** zugunsten der Hoftheaterpensionsanstalt unter gütiger Mitwirkung des
Bachvereins, des Lehrgesangsvereins, der Liederkasse, des Liederkranzes und
des Herrn Hofrat Professor Orbenstein. Anfang 8 Uhr. (2. A.)
Allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 20. Oktober, vormittags 9 Uhr an. Für diese Vorstellung
werden an der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters keine Vorverkaufsgebühren erhoben.
- Samstag, 24. Oktober: **A. 6.** Kleine Preise. Zum erstenmal: **Mutter Land-
strafe.** Anfang 7 Uhr. (3. A.)
- Sonntag, den 25. Oktober: **B. 4.** Mittelpreise. **Hadime.** Anfang 7 Uhr. (4. A.)